

Sarnen

Kindertriathlon erlebt einen Teilnehmerrekord

Beim «Pho3nix Kids Triathlon by Nicola Spirig» in Sarnen ist ein neuer Teilnehmerrekord erreicht worden. 225 Kinder und Jugendliche gingen auf der Anlage des Seefeld-Parks an den Start – so viele wie noch nie. Darunter waren auch 34 Dreier-teams, in denen sich die Jugendlichen die drei Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen aufteilten.

Der Regen am Vortag zwang die Organisatoren des Triathlon Club Hergiswil zu einer kurzfristigen Anpassung der Strecke. Die beliebte Flussdurchquerung musste gestrichen und durch eine alternative Streckenführung ersetzt werden. Rund 40 freiwillige Helferinnen und Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Der Triathlon Club Hergiswil hatte den Anlass 2012 ins Leben gerufen und führte ihn nun zum zwölften Mal gemeinsam mit dem Team um Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig durch.

Für OK-Präsidentin Kathrin Dönni war es der letzte Anlass in dieser Funktion. Sie hatte die Veranstaltung seit 2021 geleitet



Der Pho3nix Kids Triathlon by Nicola Spirig wurde von Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig und ihrem Ehemann Reto Hug ins Leben gerufen. 225 Kinder und Jugendliche gingen in Sarnen an den Start.
Bilder: Hansruedi Rüfenach

und übergibt das Amt nun an das langjährige OK-Mitglied Shona Poletti. Damit soll der Anlass auch künftig mit lokaler Verankerung weitergeführt werden.

Nicola Spirig erwartete die Kinder im Ziel

Auch Nicola Spirig war in Sarnen vor Ort. Sie empfing die Kinder im Ziel und überreichte bei der Siegerehrung persönlich die Medaillen. «Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Freude und welchem Mut die Kinder an den Start gehen», sagt Spirig. Der Teilnehmerrekord zeige, dass das Format viele junge Menschen für Bewegung begeistern könne.

Die Veranstaltungsreihe wurde von Nicola Spirig und ihrem Ehemann Reto Hug gegründet. Sie findet jährlich in verschiedenen Regionen der Schweiz statt. Im Zentrum stehen die Freude an der Bewegung und ein spielerischer Zugang zum Sport.

Gleichzeitig sollen Werte wie Durchhaltevermögen, Selbstvertrauen und Fairness vermittelt werden. (zvg)

Stans

Der Insieme-Chor rockt den Dorfplatz

Nach zwei erfolgreichen Durchführungen findet das Projekt «Platz dal Stans chund zäma» heuer zum dritten Mal statt. Bis am 12. September 2026 verwandelt sich der Stanser Dorfplatz in einen temporären Begegnungsort mit über 60 Veranstaltungen aus Musik, Kultur, Sport und Kulinarik. Organisiert und finanziert wird das Projekt von Tourismus Stans und der Gemeinde Stans.

Als Projektleiter konnte vor drei Jahren Candid Wild gewonnen werden, langjähriger Festivalleiter der Stanser Musiktage. «In diesem Jahr wurden wir

richtiggehend überrannt von Anfragen aus den unterschiedlichsten Sparten», sagt Candid Wild. «Offensichtlich ist es ein grosses Bedürfnis, sich zu präsentieren. Je mehr Organisationen diese Gelegenheit nutzen, umso lebendiger ist unser Dorf. Und für mich ist es auch wunderschön, dass der Verein Insieme mit dabei ist.»

Eine Bühne für alle Stimmen

Am Samstag, 22. August 2026, war der Verein Insieme mit einem Stand auf dem Stanser Dorfplatz präsent. Kinder ver-

zienten mit Unterstützung von Vorstandsmitgliedern und weiteren Helfenden Muffins und machten beim Ballonwettbewerb mit. Um 10.30 Uhr stand dann der Insieme-Chor Unterwalden auf der Bühne. Rund 20 Sängerinnen und Sänger, Menschen mit und ohne geistige Behinderung, zeigten, wie Inklusion im Herzen gelebt wird.

«Bei uns im Chor gehören alle selbstverständlich dazu», sagt Michaela Kaiser, Präsidentin von Insieme Unterwalden. «Die Strukturen, Methoden und Lieder passen sich der Vielfalt der Teilnehmenden an – und genau

das macht unseren Chor so besonders. Bei diesem Auftritt vor über 100 Zuschauern hiess es: Platz da für Menschen, die sonst oft eher abseits am Rand stehen. Mein Herz hüpfte, als ich die Freude der Zuhörenden und der Chorleute sah und spürte, wie gut es unseren Mitgliedern tut.»

Ein Chor, der Herzen öffnet

Deborah Demuth aus Sarnen leitet den Chor. Wenn sie grad nicht probt oder auftritt, arbeitet sie als professionelle Sprecherin und engagiert sich als Sängerin in zwei Zentralschweizer Bands sowie als Präsidentin von SRG Obwalden. Doch bei Insieme geht es ihr um etwas anderes: «Mir ist es wichtig, dass Menschen mit einer Beeinträchtigung möglichst oft gehört werden. Und es ist eindrücklich zu sehen, wie unbeschwert die Insieme-Chorleute ihre Freude zeigen und auch die Herzen der Mitmenschen öffnen können.»

Bekannte Musiker unterstützen

Am letzten Samstag waren während rund 40 Minuten bekannte Songs aus der Rock- und Popwelt zu hören. Die Sängerinnen und Sänger wurden von zwei namhaften Musikern begleitet: Many Maurer, vielen bekannt als früherer Gitarrist bei Krokus, und Bassist René Brun begleiteten den Chor. Die beiden sorgten mit ihrem kraftvollen Spiel dafür, dass jede Stimme im Chor sicher getragen wurde und dadurch unsichere Töne fröhlich im Sound verschwanden. «Wer Lust hat, beim Insieme-Chor mitzusingen, ist jederzeit herzlich willkommen», erklärt Deborah Demuth.



Der Insieme-Chor rockte bei «Platz dal» den Stanser Dorfplatz.

Bild: zvg

Nidwalden

Rekordbeteiligung am 68. Ebnettschiessen in Buochs

Bei idealem Schiesswetter an allen drei Tagen trafen sich 380 Schützinnen und Schützen zum traditionellen Ebnettschiessen in Buochs. Mit einem Glanzresultat von 99 Punkten und 4 Mouchen holte sich Guido Gander, SG Ennetmoos, den Ebnet-Sieg. Knapp dahinter rangierten Daniel Gander, SG Beckenried, mit 99 Punkten und 3 Mouchen auf Rang 2, und Paul Waser, SG Beckenried, mit 98 Punkten und 4 Mouchen auf Rang 3. Als bester Schütze der gastgebenden SG Buochs klassierte sich Marco Achermann mit 98 Punkten auf dem hervorragenden 10. Rang.

Besonders erfreut waren die Organisatoren über die zahlreiche Beteiligung von Jugendlichen und Junioren. 41 Teilnehmende haben an den drei Schiesstagen ihr Bestes gegeben. Als Sieger in dieser Kategorie zeichnete sich Enea Csomor, SG Sachslen, mit 96 Punkten aus. Er sicherte sich in der Gesamtrangliste Platz 26.

Gruppenwanderpreis geht wieder nach Ennetmoos

Die Gruppe D1 mit fünf Teilnehmenden der SG Ennetmoos sicherte sich den Gruppenwanderpreis. Guido Gander, Marina Mathis, Hans-Peter Bucher, Christian Gander und Martin Liem überzeugten in dieser Kategorie mit souveränen 479 Punkten und 8 Mouchen. Die beste Gruppe der SG Buochs, «Ribihuisli», klassierte sich im starken Mittelfeld auf Rang 12.

Bereits zum 68. Mal konnten die Buochser Schützen ihr traditionelles 100-m-Schiessen auf der Liegenschaft Ebnet in Buochs durchführen. Die Organisatoren bedanken sich bei den Grundeigentümern und den Ebnetbe-



Guido Gander (rechts) holte mit einem Glanzresultat den Sieg vor Daniel Gander. Bild: Ruth Christen

wohnern ganz herzlich. Ein grosses Dankeschön geht auch an die grosszügigen Sponsoren und die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie an alle Funktionäre. Ein grosser Dank gebührt auch allen Schützinnen und Schützen. Mit Genugtuung dürfen die Organisatoren auf drei schöne und unfallfreie Schiesstage zurückblicken.

Zum 13. Mal trafen sich Kaiserinnen und Kaiser zum beliebten Kartenspiel auf dem Ebnet. Jeweils am Freitag wird mit Kaiserkarten um den schön bemalten Wanderpreis gespielt. Siegerin wurde Ruth Käslin aus Beckenried mit drei Siegen und 137 Punkten Differenz. Werner Mathis aus Stalden belegte Platz 2 mit drei Siegen und 123 Punkten Differenz. Den 3. Platz sicherte sich Hans Hurschler aus Grosswangen mit drei Siegen und 39 Punkten Differenz. Insgesamt haben sich 36 Teilnehmende auf dem Ebnet getroffen, und 19 Mitwirkende dürfen ein schmackhaftes Bratkäsi in Empfang nehmen.

Hinweis

Rangliste: www.sg-buochs.ch

Ruth Christen

Erna Blättler-Galliker